

1 u. 9 Toilette-Kissen mit Plattstich-Stickerei. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 57. — Feine Farbengebung paart sich mit stilvoller Zeichnung an unserer im Quadrat 14 cm großen Vorlage, die, in schnellfördernder Plattstich-Stickerei



1. Toilette-Kissen mit Plattstich-Stickerei. Naturgröße Stickerei: Abb. 9. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 57.

bändchen bereichert wird. Weiße indische Seide bekleidet die Rückseite.

2. Kleine Decke mit irischer Spitzenarbeit. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 55. — Knappe Musterung und mühelose Technik verbinden sich auf unserer im Quadrat 48 cm großen Vorlage zu reizvoller Wirkung. Den Fond aus zart-nilgrüner Moiré umgibt die mit 1/2 cm breiten, getönten Spitzenbändchen ausgeführte irische Spitzenarbeit, deren Verbindungsstriche, Languettenringe und Spinnen mit gleichfarbigem Leinengarn gearbeitet werden. Der Moiré ist nach dem Befestigen der Bändchen nach Abb. 2 unter einzelnen Mustertheilen zu entfernen.



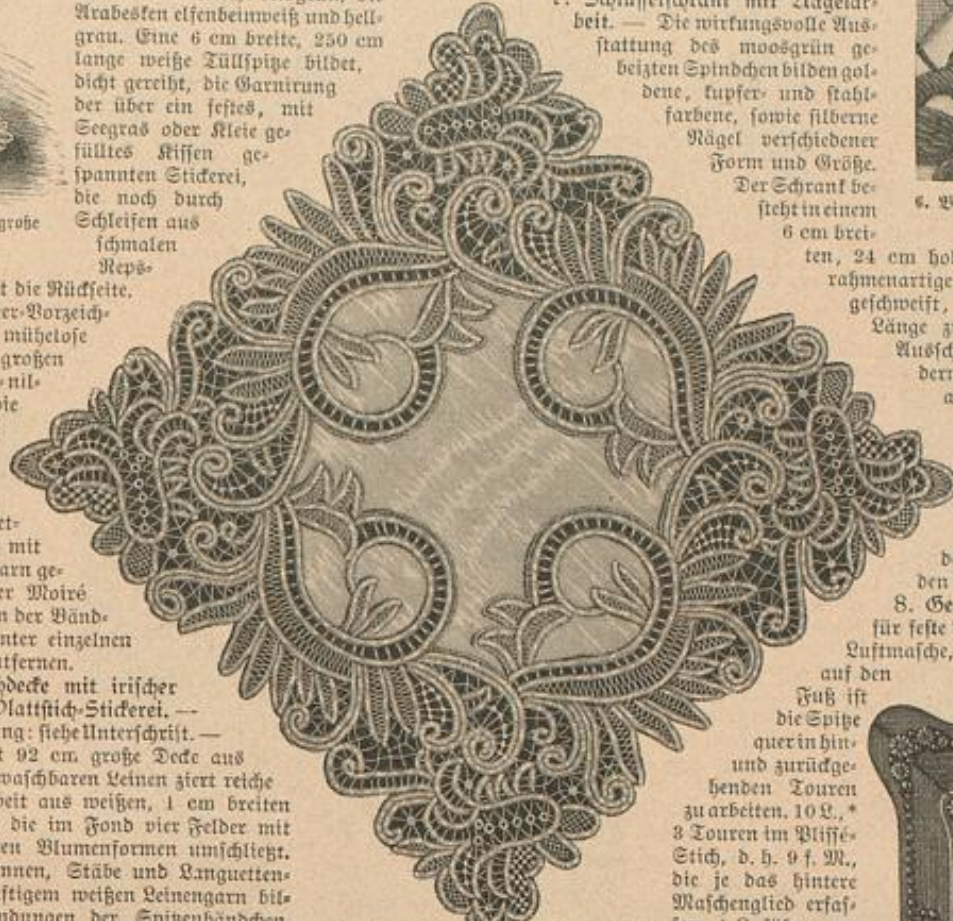
3. Plattstich-Stickerei zur Tischdecke mit irischer Spitzenarbeit. Abb. 4.

chen und Verbindungsstriche. 1 1/2 cm breiter Saum mit Hierstichen aus Languetten. 5-6. Photographic-Rahmen mit Blumenstickerei. — Muster-Vorzeichnung: siehe Unterschrift. — Unsere 38 zu 29 cm große Vorlage verbindet mit reizvollem Arrangement einfache Ausführung. Feines weißes Leinen dient als Grundstoff, dem ein 18 cm breiter ovaler Stofftheil aus körnigem, hell ockerfarbigem Leinen aufgeklebt wird. Nun ist die Vorzeichnung zu übertragen,



4. Kleine Tischdecke mit irischer Spitzenarbeit und Plattstich-Stickerei. Naturgröße Plattstich-Stickerei: Abb. 3. Muster-Vorzeichnung auf Nattun liefert das „Schneitmuster-Atelier der Rodenwelt“ und die angegebene Bezugsquelle für 40 Pf.

lich zeigt. Die Stickerei ist nach Entfernung des 13 cm hohen, 9 cm breiten ovalen Ausschnittes für das Bild über gleichfalls mit dem Ausschnitt versehen kräftige Pappe zu spannen und auf der Vorderseite mit starkem Glas, auf der Rückseite mit weißem Moiré-Papier, das in schmalen Streifen auf die Glasplatte übergreift, zu bekleiden; die ovalen Schnittländer sind auf der Rückseite vorher noch fest zurück zu spannen. Steh- oder Hängevorrichtung.



2. Kleine irische Spitze. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 55.



5. Photographic-Rahmen mit Blumenstickerei. Naturgröße Stickerei: Abb. 6. Muster-Vorzeichnung liefert das „Schneitmuster-Atelier der Rodenwelt“ für 30 Pf.

die einen Kranz aus Wald- und Feldblumen, wie Rohn- und Glockenblumen, Kornähren, Gänseblümchen, Akeemith Blüten und Blättern, Primeln und Veilchen bildet. Sämtliche Formen sind in schattirter Plattstich-Stickerei mit zweithelliger Filoselle-Seide in den natürlichen Farben gearbeitet; dabei ist zu beachten, daß die Verbindung der beiden Stofftheile durch die Stickerei vollkommen zu decken ist, wie es die naturgroße Abb. 6 deut-

7. Schlüsselschrank mit Nagelarbeit. — Die wirkungsvolle Ausstattung des moosgrün gebeizten Spindchens bilden goldene, kupfer- und stahlfarbene, sowie silberne Nägel verschiedener Form und Größe. Der Schrank besteht in einem 6 cm breiten, 24 cm hohen und 2 cm tiefen Kasten, dem die rahmenartige Vorderwand aufgeleimt ist; diese, oben geschweift, unten zugespitzt, hat 44 cm ganze Länge zu 31, resp. 29 cm Breite und einen Ausschnitt von 21 zu 14 1/2 cm. Der Vorderwand ist wieder ein kleiner Rahmen aus drei je 1 1/2 cm breiten Leisten und einem in der Mitte 4 cm breiten Breittchen aufgeleimt; die rechte Leiste verbindet Charniere mit der 22 zu 16 cm großen Thür. Die tulpenartige Blume nebst Blättern aus rothem Goldbrocat befestigen goldene Nägel, die an der Blume außen, an den Blättern innen Bronzenägel begleiten.



8. Gebälkte Spitze zur Verzierung von Leibwäse, Rinderschürzen u. Zum Durchziehen mit Wand geeignet.



6. Blumenstickerei zum Photographic-Rahmen. Abb. 5.

auf den Fuß ist die Spitze quer in hin- und zurückgehenden Touren zu arbeiten. 10 L. \* 3 Touren im Plissé-Stich, d. h. 9 f. M., die je das hintere Maschenglied erfassen, 1 L. führt von einer Tour zur anderen; nach der dritten Tour 1 L. wenden, 1 f. M. in die 1. Plissé-M., zweimal je 5 L. und 2 zweifache zusammen abzumaschende St. in die 1. der 5 L., 1 f. M. in die letzte Plissé-M., 12 L., 2 zweifache, zusammen abzumaschende St. in die 5. L. zurück, 1 f. M. zwischen die beiden Blättchen, 5 L., 2 zweifache, zusammen abzumaschende St. in die 1. L., 10 L., anschließen an die Ecke der Plissé-Touren, 1 L., wenden, 3 f. M. um die L., 1 P., dreimal je 4 f. M. und 1 P., 3 f. M., 9 L., 1 f. M. in die nächste Plattspitze, 1 L. und wiederholen vom \*. Fuß aus je 1 St. und 1 L. 10 u. 15. Wandbehang mit Stielsch- und schattirter Plattstich-Stickerei. — Muster-Vorzeichnung: siehe Unterschrift. — Originelle Zeichnung und leicht ausführbare Technik, verbunden mit feiner Farbharmonie, ergeben den mit ein-



7. Schlüsselschrank mit Nagelarbeit. Natur-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 121.

fachen Mitteln herstellbaren Wandbehang, der auch in der Wäsche sich sehr haltbar erweist. Hellreseda-grünes Leinen, — 178 zu 104 cm, — bildet den Grundstoff auf dem, nach Uebertragung der Vorzeichnung, die Blätter der die Decke musternden Bohnenblütchen mit olivgrünem Perlé-Garn im in einander greifenden Plattstich ausgeführt werden; die Aehren hebt dunkelgrüner Stielsch, — siehe die naturgroße Abb. 15. — kräftig hervor. Stiele, sowie Blüten sind mit zweithelliger Filoselle-Seide gearbeitet, erstere in dunkelolivgrünem Stielsch, letztere im Plattstich aus drei Nuancen Bläulich-rosa, Hellreseda-grün und Altrosa



9. Plattstich-Stickerei zum Toilette-Kissen. Abb. 1.

schattiren die Schoten. Die Ausführung des Vogels verlangt schon einige Gewandtheit in der Technik der schattirten Plattstich-Stickerei. Das Köpfchen, der Rücken und die beiden Flügel sind oben hellbraun, der Hals ist unten elfenbeinweiß und der übrige Körper bräuntlichviolett.



Die Schwungfedern sind einzeln, nicht in einander greifend, zu feiden und schattiren dunkelbraun, rostbraun und eisfenbeinweiß; das Auge ist schwarz, der Schnabel und die Füße sind braun. In zwei Nuancen Goldbraun ist die Schnecke gehalten und zwar sind die Blattstiche in den schmalen Zwischenräumen wagerecht, in den breiteren der Form folgend, gearbeitet. 3 cm breiter Saum.

11. Journal- oder Notenständer mit leichter Stickeri. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 122. — Kupferrothes Tuch bildet das 25 zu 26 cm große Lambrequin an dem aus leichtem Mahagoni gebauten Ständer, der bei 70 cm Höhe 33 cm Breite misst. Die mittlere Blume ist in Blattstich mit nordischer Wolle in vier Tönen Gelb und Hellblau mit schwarzen Stielstich-Contouren gearbeitet; die blattartigen Arabesken füllen



10. Wandbehang mit Stielstich- und schattirter Blattstich-Stickeri. Naturgröße Stickeri; Abb. 15. Muster-Vorzeichnung liefert das „Schnittmuster-Keller der Modenvelt“ für 60 Pf.



11. Journal- oder Notenständer mit leichter Stickeri. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 122.

breiten Köpfchen versehen, bildet an beiden Seiten die innere Garnierung am oberen Rande. Die äußere Ausschmückung des Ständers wird noch durch Pompons und Passementerie-Gehänge aus kupferrothem und olivgrünem Tuch vervollständigt. Eine 38 cm lange, 3 cm breite hellgrüne Seidenrüsche verbindet die beiden unteren Querballen.

12 u. 18. Tellerbrett. Kerbschnitt-Arbeit. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 119-120. — An dem für das Speisegemmer bestimmten Tellerbrett aus braun gebeiztem Erlenholz ist die 65 cm breite, 108 cm hohe Rückwand, so weit sie sichtbar bleibt, und jede der Querleisten mit Kerbschnitt verziert. Die 91 cm langen, 7 cm breiten, nach oben leicht geschweiften Seitenwände sind dem Rande der Rückwand ausgeleimt. In 47 cm Entfernung vom oberen Rande der Rückwand und 28 cm tiefer ist je ein 7 cm breites Tragbrett eingefügt, wozu Einschnitte in den Seitenwänden zu besserem Halte vorzusehen sind; jedes Tragbrett sichert vorn eine 4 cm hohe Schutzleiste, die mit in die Einschnitte tritt. Oberhalb eines jeden Tragbrettes (12 cm) ist noch eine 1 1/2 cm breite Leiste einzufügen, welche den Tellern als Schutz dient. Wände und Leisten sind je 1 cm stark.



13. Schmale Seitenwand mit bemaltem Lederschnitt, zum Schlüsselkörbchen. Abb. 17. S. auch Abb. 16.



12. Tellerbrett. Kerbschnitt-Arbeit. Naturgröße Vorne; Abb. 18. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 119-120.



14. Sophasissen mit Flachstich-Stickeri. Naturgröße Stickeri; Abb. 19. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 54.



15. Stiel- und Blattstich-Stickeri zum Wandbehang. Abb. 10.

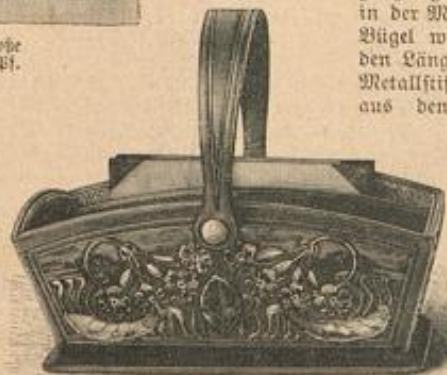
Sämtliche Schnitte sind tief ausgehoben. Ein Bergkriemlich-Rand begrenzt die mittlere, obere Palmette. Sehr reich wirken die stilisirtten Blumen, die im Palmetten-Schnitt mit breiten Flächen gehalten sind. An der unteren Verzierung misst die Palmetten-Figur 26 cm Höhe, die Vorne dagegen nur 19 cm. Breite Dreieckschnitte, Harmonika-Falten, verbinden hier die gegen



16. Breite Seitenwand mit bemaltem Lederschnitt, zum Schlüsselkörbchen. Abb. 17. Siehe auch Abb. 13.

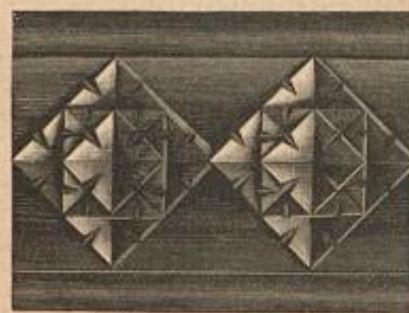
einander gerichteten Vogen-Palmetten. Auf den Leisten erscheinen nur einfache Doppelsäcken, während auf den Ranten der Seitenwände kleine Quadrate durch Dreieckschnitte eine blumenartige Verzierung bilden. Zwei an der Rückwand angebrachte Defen dienen zum Anhängen. Fig. 119 zeichnet die obere Verzierung, Fig. 120 die untere Palmette und Abb. 18 die Vorne für die Querleisten vor.

13 u. 16-17. Schlüsselkörbchen mit bemaltem Lederschnitt. — Die gefällige Form des reich im modernen Blumenstil verzierten Körbchens aus gelbbraunem Rindleder besteht aus dem 17 zu 8 1/2 cm großen, mit Leder glatt bezogenem Boden der ringsum 1 cm breit vorspringt, den Längswänden von unten 15 zu oben 18 cm Breite bei 6 cm Seiten- und 7 cm mittlerer Höhe und den beiden Seitenwänden von 6 1/2 zu 9 1/2 cm Breite. Die Abb. 13 und 16 geben je die Hälfte der Blumenverzierung einer Längs- und einer Seitenwand naturgroß. Der Doppellinien, welche die Musterung einschließt, folgt ringsum eine feine Linie nach 1/2 cm großem Zwischenraum. Der im ganzen gut 26 cm lange, in der Mitte 2 cm breite Bügel wird außen auf den Längsseiten mittelst Metallstift befestigt. Wie aus den naturgroßen



17. Schlüsselkörbchen mit bemaltem Lederschnitt. Naturgröße Seitenwände; Abb. 13 und 16.

Mustertheilen hervorgeht, sind die sehr reichend gewählten Schlüsselblumen, sowie die großen Blätter ziemlich kräftig herausgetrieben, während Stiele und Ranken sich nur wenig über die Grundfläche erheben. Der Hintergrund ist leicht wolkig gebeizt; die Blumen wurden zuerst vergoldet und dann lasierend roth bemalt, sodas der goldige Schein durch die Farbe dringt; Reife und Blätter schattiren in Braun und Grün. Nach vollendeter Arbeit werden die Flächen gefirnisht. Eine hübsche Einrichtung zeigt das Innere des mit dunkelbraunem Leder ausgeschlagenen Körbchens: zwei flache Taschen, je an der Langseite, zur Aufnahme des Notiz- und des Ausgabebuches. Eine eingehende Anleitung des Lederschnittes bietet „Häusliche Kunst“, S. 6-7.



18. Vorne, Kerbschnitt-Arbeit, zum Tellerbrett. Abb. 12.

14 u. 19. Sophasissen mit Flachstich-Stickeri. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 54. — Vollerblühende Tulpen nebst Blättern in zwangloser Stilisirung muster unser etwa 53 zu 39 cm großes Modell, das in schnellfördernder Flachstich-Stickeri mit nordischer Wolle gearbeitet wurde. Dunkelgelber Wollreps tritt hier an die Stelle des nordischen Woll-Canevas. Die Vorzeichnung, Fig. 54, wird mit durchslocherer Pause und weißer Farbe in der bekannten Weise, — siehe unter „Handarbeiten“ vom 1. Mai 1899, — übertragen, worauf man die Contouren mit schwarzen, über je eine Rippe des Stoffes greifenden Stichen nachzieht. Die Füllung der Formen geschieht durch dichte, über je vier Rippen greifende Flachstiche, — Abb. 19, — die in den Blumen in drei Tönen Hellviolett, Hellgrau und Rosa, in den Blättern Gelblichgrün schattiren. Passende Woll-Schnüre.

Die Schnittmuster-Beilage enthält folgende Chiffren und Monogramme: H. H. A., C. M., H. P., M. G., P. V., F. M.

Verzugsquellen.

Handarbeiten: H. W. Franz Schmidt, W. Friedrichstr. 78 (Abb. 2, 14, 19); Frau S. Langenbeck, W. Potsdamerstr. 37 (Abb. 11); Frau J. Freimann, N. Vichendörferstr. 4 (Abb. 3, 4); J. K. und E. Reich, Hamburg, Königstr. 5 (Abb. 1, 9, fertige Rücken 16 Mt.); S. Jarnack, Gummertsdorf, Reg.-Bez. Köln (Abb. 5, 6, fertige Rücken 20 Mt.). Kunstgewerbliches: G. Gulbe, W. Leipzigerstr. 121 (Abb. 13, 16, 17); E. Veit, Kunstgewerblich. Anstalt, Konstantin (Abb. 7). Muster-Vorzeichnungen auf Stoff und Papier: J. E. Riemann, W. Hülwenstr. 42. Commissionen jeder Art nach Abbildungen unserer Zeitung übernimmt J. S. Storz, SW. Wilhelmstr. 139. Auftragen in Netz das Rückporto beizufügen.

19. Flachstich-Stickeri zum Sophasissen. Abb. 14.